



Desaster Recovery as a Service

Markus Kiess (Administrative Director of the Gregor Mendel Institute in Vienna): *"Stellen sie sich vor ihr ganzer Serverraum mit all ihrer Hardware wird durch eine Katastrophe vernichtet und die Firma damit handlungsunfähig. Spätestens zu diesem Zeitpunkt möchte man auf seinen Backupserverraum zurückgreifen und alle IT-Services in gewohnter Weise so schnell wie möglich wieder verwenden. Aber einen ganzen Serverraum mit Hardware für einen unwahrscheinlichen Fall in Betrieb zu halten ist natürlich ein finanzielles Desaster.*

Die Lösung für uns war das "Desaster Recovery as a Service" Produkt der net4biz. Damit konnten wir nicht nur ein tägliches Backup aller unserer IT-Services und Daten in ein professionelles Rechenzentrum abdecken, sondern haben nun die Möglichkeit alle bestehenden lokalen Server auch in der Azure Cloud zu aktivieren und bei einem Totalausfall über diesen virtuellen Backupserverraum faktisch uneingeschränkt weiter zu arbeiten. Das ganze natürlich zu einem Bruchteil der Kosten eines physischen Serverraumes."

Das Problem

Das Gregor Mendel Institut für molekulare Pflanzenbiologie musste aus baulichen Gründen den zweiten Serverraum im 12. Bezirk aufgeben. Bei der Suche nach Alternativen und dem Abwägen der Kosten wurde die Entscheidung für eine virtuelle Abbildung des Serverraumes auf Basis der Azure Services gefällt.

Unsere Lösung

Zusammen mit den Spezialisten von Microsoft wurde ein über VPN Services verbundenes virtuelles Netzwerk in Azure etabliert. Auf der "On Premise" Seite wurden endgültig sämtliche zentralen IT-Services virtualisiert und alle vorhandenen virtuellen Maschinen von VMWare auf Hyper-V migriert mit zusätzlich massiver Einsparung bei Lizenzkosten. Danach wurde das Backupsystem dermaßen abgebildet, dass ein inaktiver Klon jeder virtuellen Maschine nach Azure täglich repliziert wurde, um dort jederzeit im Falle eines Ausfalles einer oder mehrerer Serversysteme hochzufahren und die Funktionen zu übernehmen.